

MDSE B 20 412 – Oberflächenentwässerung und Wegebau

Deponie Grube Antonie

Maßnahme M 216 Sicherung, Sanierung und Rekultivierung

Ergänzende Hinweise zur Angebotserstellung, Eignungsprüfung und Wertung der Angebote

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-----|--|---|
| 1 | Ortsbesichtigung..... | 2 |
| 2 | Angebot..... | 2 |
| 3 | Datenschutz und Vertraulichkeit | 3 |
| 4 | Angaben und Nachweise zum Beleg der Eignung des Bieters..... | 3 |
| 5 | Eignungsprüfung und beizubringende Unterlagen/Nachweise..... | 4 |
| 5.1 | Formale Prüfung, Teil A – Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers..... | 4 |
| 5.2 | Formale Prüfung, Teil B – Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit | 5 |
| 5.3 | Formale Prüfung, Teil C – technische Leistungsfähigkeit: Referenzangaben und Qualifikationen | 6 |

1 Ortsbesichtigung

Der AG empfiehlt dem Bieter, sein Angebot auf Basis einer Ortsbegehung zu unterbreiten. Die Durchführung der Ortsbegehung wird dem Bieter schriftlich bescheinigt (Ansprechpartner gemäß Pkt. 2 dieser Hinweise zur Angebotserstellung).

2 Angebot

Vom Auftraggeber (AG) wird den Bietern keine Aufwandsentschädigung für die Erstellung des Angebotes sowie auch für in diesem Zusammenhang durchgeführte Besichtigungen des Standortes gezahlt.

Nachteile bei der Erstellung des Angebotes bzw. bei der Erbringung der angefragten Leistungen im Auftragsfall, welche dem Bieter/Auftragnehmer (AN) aus der Nichtbeachtung der gegebenen Hinweise entstehen, gehen vollständig und einzig zu Lasten des Bieters/AN.

Leistungen, die den allgemein üblichen Arbeitsschutz erfordern, sowie konventionelle und im Zusammenhang mit den Arbeitsschutzmaßnahmen stehende Erschwernisse sind, wenn sie nicht an anderer Stelle des Leistungsverzeichnisses erwähnt sind, in die Leistungspositionen einzurechnen.

Der vom AN abgegebene Preis umfasst alle Arbeiten, die zur Erstellung einer vollständigen, handwerklich und technisch einwandfreien Leistung erforderlich sind.

Das Angebot muss eine vollständige Leistung auch dann umfassen, wenn die Vergabe- und Vertragsunterlagen nicht alle Einzelheiten beschreiben. Im Übrigen sind in den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich erwähnte Lieferungen und Leistungen mit anzubieten, sofern sie zur ordnungsgemäßen Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlich sind.

Nebenleistungen sind alle Leistungen, die auch ohne Erwähnung in der Leistungsbeschreibung zur vertraglichen Leistung gehören.

Bedenken des AN hinsichtlich der vom AG vorgesehenen Leistungsausführung müssen mit Abgabe des Angebotes schriftlich vorgetragen werden.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Aufwand/Aufmaß entsprechend den im Leistungsverzeichnis unter den Einzelpositionen genannten Einheitspreisen auf Nachweis. Mehrleistungen bzw. ggf. notwendige besondere Leistungen können vom AN nur in Rechnung gestellt werden, wenn vorab eine Abstimmung mit dem AG in schriftlicher Form erfolgte.

Als Vertragsunterlagen gelten nacheinander:

- der abzuschließende Vertrag/Beauftragung
- die Verdingungsunterlagen einschließlich Leistungsbeschreibung
- das Angebot des Bieters einschließlich Leistungsverzeichnis/Kostenkalkulation
- die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOB)

Als Projektverantwortliche des AG werden Herr M. Großmann und Herr H.-J. Ueberall eingesetzt:

| | | |
|-----------------------------------|--|---|
| Seite 3 von 6 Stand 29.06.2020 | Maßnahme M 216 - Deponie Grube Antonie, Sicherung, Sanierung und Rekultivierung MDSE B 20 412 – Oberflächenentwässerung und Wegebau) Hinweise zur Angebotserstellung/Eignungsprüfung/Wertung Angebote |  |
|-----------------------------------|--|---|

Hr. Großmann Tel. 03494 / 6656 162 Fax: 03494 / 6656 104 E-Mail: mgrossmann@mdse.de
Hr. Ueberall Tel. 03494 / 6656 171 Fax: 03494 / 6656 107 E-Mail: hueberall@mdse.de

Das Angebot ist vollständig ausgefüllt, rechtsgültig gefertigt/unterschrieben und fristgemäß beim AG einzureichen.

Das Angebot reichen Sie bitte gemäß FB 211, Pkt. 8 elektronisch bis zum 17.08.2020, 13:00 Uhr ein.

3 Datenschutz und Vertraulichkeit

Es ist den Bietern und deren Beratern ausdrücklich nicht gestattet, ohne vorherige schriftliche Zustimmung des AG Themen im Zusammenhang mit dem Vorhaben oder mit dem Vergabeverfahren mit anderen als im Formblatt 211, Pkt. 2 und den in den Hinweisen zur Angebotserstellung, Pkt. 2, genannten Stellen oder Personen zu erörtern bzw. Anfragen an andere Stellen/ Personen zu richten.

4 Angaben und Nachweise zum Beleg der Eignung des Bieters

Es werden ausschließlich diejenigen Bieter bei der Auswahl der Angebote berücksichtigt, die für die Erfüllung der Leistung die erforderliche Eignung, d.h. Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue besitzen.

Zum Nachweis hat der Bieter mit seinem Angebot die im Formblatt 211, Teile C und D und 3.1 benannten Unterlagen vorzulegen. Eigenerklärungen sind im Original zu unterschreiben. Bei behördlichen Nachweisen ist eine Kopie zunächst ausreichend. Der AG behält sich vor, ggf. die Vorlage des Originals nachzufordern. Nachweise dürfen nicht älter als 6 Monate sein, soweit nicht anders vorgegeben.

| | | |
|-----------------------------------|--|---|
| Seite 4 von 6 Stand 29.06.2020 | Maßnahme M 216 - Deponie Grube Antonie, Sicherung, Sanierung und Rekultivierung MDSE B 20 412 – Oberflächenentwässerung und Wegebau) Hinweise zur Angebotserstellung/Eignungsprüfung/Wertung Angebote |  |
|-----------------------------------|--|---|

5 Eignungsprüfung und beizubringende Unterlagen/Nachweise

Die Prüfung auf Vollständigkeit, auf rechnerische und fachliche Richtigkeit sowie die Wertung der Angebote erfolgen auf Grundlage des § 16, 16a bis d VOB/A in folgenden Stufen:

- Formale Prüfung
- Eignungsprüfung
- Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung
- Wertung der Angebote
- Entscheidung über den Zuschlag

Fehlende Erklärungen und Nachweise, die auf Anforderung der Vergabestelle bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, werden nachgefordert. Sie sind spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch den Auftraggeber vorzulegen.

Über abgeforderte rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben wird die Eignung des Bieters für die angefragten Leistungen ermittelt. Mit der Ausschreibung werden diesbezüglich Unterlagen und Nachweise abgefordert, die für die Prüfung der für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen vorauszusetzenden Eignung erforderlich sind.

Die mit dem Angebot vorzulegenden Eignungsnachweise werden untergliedert in:

- A) Angaben zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Angaben zur persönlichen Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister)
- B) Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
- C) Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

5.1 Formale Prüfung, Teil A – Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers

| |
|---|
| <p>A) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers (gem. Formblatt Eigenerklärung zur Eignung)</p> |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Nachweis (Eigenerklärung) darüber, dass das Unternehmen im Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft eingetragen ist, in dem es ansässig ist. Ggf. ist zu erklären, dass keine Eintragungspflicht besteht. 2. Eigenerklärung des Unternehmens zu den Insolvenz- und Zuverlässigkeitstatbeständen gemäß FB 124 |

Im Falle von Bietergemeinschaften gilt für die Erklärungen gem. vorstehenden Ziffern 1 - 2: Die Erklärungen sind von jedem Mitglied abzugeben.

| | | |
|-----------------------------------|--|---|
| Seite 5 von 6 Stand 29.06.2020 | Maßnahme M 216 - Deponie Grube Antonie, Sicherung, Sanierung und Rekultivierung MDSE B 20 412 – Oberflächenentwässerung und Wegebau Hinweise zur Angebotserstellung/Eignungsprüfung/Wertung Angebote |  |
|-----------------------------------|--|---|

| Prüfkriterium Teil A | Bewertung |
|--|---|
| A) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers | Nichtberücksichtigung des Bieters bei Nichtvorlage der Erklärungen zu den Punkten 1 bis 2 (nach Nachforderung gem. § 16a VOB/A) |

5.2 Formale Prüfung, Teil B – Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

| B) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit | Geforderte Mindeststandards |
|--|---|
| 3. Nachweis (Kopie der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Versicherungspolice) oder Vorlage einer Eigenerklärung über eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherungsdeckung sowie Umwelthaftpflicht 4. Erklärung (Eigenerklärung) über den Gesamtjahresumsatz des Unternehmens, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre 5. Erklärung (Eigenerklärung) über den jährlichen Umsatz des Unternehmens bzgl. der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre | zu 3.: im Auftragsfall Mindestdeckungssumme von 1,5 Mio € für Personenschäden, Sachschäden und Vermögensschäden. Die Haftung für Umweltschäden darf nicht ausgeschlossen oder auf einen Betrag unterhalb der Mindestsumme von 1,5 Mio EUR beschränkt sein. zu 4.: Vorlage Erklärung zu 5.: Umsatz: 500.000 EUR pro Jahr |

Im Falle von Bietergemeinschaften gilt für Nachweis/Erklärung gem. vorstehenden Ziffern 3 und 4: Nachweis/Erklärung ist von jedem Mitglied abzugeben und für die Erklärung gem. vorstehender Ziffer 5 gilt: Der Mindeststandard ist in Summe von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft gemeinsam zu erbringen.

| Prüfkriterium Teil B | Bewertung |
|---|--|
| B) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit | Nichtberücksichtigung des Bieters bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen zu den Punkten 3 bis 5 (nach Nachforderung gem. § 16a VOB/A) |

| | | |
|-----------------------------------|---|---|
| Seite 6 von 6 Stand 29.06.2020 | Maßnahme M 216 - Deponie Grube Antonie, Sicherung, Sanierung und Rekultivierung MDSE B 20 412 – Oberflächenentwässerung und Wegebau Hinweise zur Angebotserstellung/Eignungsprüfung/Wertung Angebote |  |
|-----------------------------------|---|---|

5.3 Formale Prüfung, Teil C – technische Leistungsfähigkeit: Referenzangaben und Qualifikationen

| C) Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: Qualifikationen | Geforderte Mindeststandards |
|---|---|
| a) die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich vollzeitbeschäftigten (mind. 35 Wochenstunden) Arbeitskräfte (mind. 25), gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal (mind. 1) b) Mind. 3 Referenzen der letzten 3 Jahre zur Ausführung von Leistungen zum Einbau von mineralischen Dichtungskomponenten und Rekultivierungs-bzw. Wasserhaushaltsschichten sowie beim Einbau von Kunststoffdichtungsbahnen auf Deponien nach BQS | a) Vorlage Erklärung b) Vorlage Referenzen mit dem Angebot |

Im Falle von Bietergemeinschaften gilt für die Qualifikationen: gem. a): Nachweis ist von jedem Mitglied abzugeben. Und gemäß b): Die Mindeststandards sind in Summe von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft gemeinsam zu erbringen.

| Prüfkriterium Teil C | Bewertung |
|---|--|
| C) Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit | Nichtberücksichtigung des Bieters bei Nichterfüllung der zu den Punkten a) und b) geforderten Mindeststandards (nach Nachforderung gem. § 16a VOB/A) |

Unabhängig von den vorgenannten Prüfkriterien/Unterlagen werden im Rahmen der formalen Prüfung alle im Formblatt 211, Teile C und D benannten Unterlagen, insbes.

- Gezeichnetes Formblatt § 10 Abs. 1 und Abs. 3 LVG LSA (Verpflichtungserklärung Tariftreue und Entgeltgleichheit)
- Gezeichnetes Formblatt § 10 Abs. 1 und Abs. 3 LVG LSA (Verpflichtungserklärung Tariftreue und Entgeltgleichheit) für Nachunternehmer
- Gezeichnetes Formblatt § 12 LVG LSA (Verpflichtungserklärung ILO-Kernarbeitsnorm)
- Gezeichnetes Formblatt § 13 Abs. 2 und 4 LVG LSA (Erklärung zum Nachunternehmereinsatz)
- Ggf. Erklärung zur Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (FB 234)
- Erklärung (Verzeichnis) Leistungen anderer Unternehmen (FB 235)

berücksichtigt.